

Halbjahresbericht
Januar – Juni 2016

Q2

Inhalt

MorphoSys-Konzern: Halbjahresbericht Januar – Juni 2016

3 ZUSAMMENFASSUNG

5 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

5 UNTERNEHMERISCHES UMFELD UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

6 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE OPERATIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

10 GEISTIGES EIGENTUM

10 PERSONAL

11 FINANZANALYSE

13 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

13 NACHTRAGSBERICHT

13 AUSBLICK

14 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

14 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS)

FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2016 UND 2015 (UNGEPRÜFT)

15 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2016 UND 2015 (UNGEPRÜFT)

16 KONZERNBILANZ (IFRS) PER 30. JUNI 2016 (UNGEPRÜFT)

UND 31. DEZEMBER 2015 (GEPRÜFT)

18 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)

PER 30. JUNI 2016 UND 2015 (UNGEPRÜFT)

20 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2016 UND 2015 (UNGEPRÜFT)

22 ANHANG (UNGEPRÜFT)

Zusammenfassung des 2. Quartals 2016

FINANZERGEBNISSE FÜR DAS 1. HALBJAHR 2016

- Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2016 in Höhe von 24,3 Mio. € und EBIT in Höhe von -19,2 Mio. €. Vorjahresvergleichszahlen (Umsatz H1/2015: 82,6 Mio. €, EBIT H1/2015: 46,1 Mio. €) waren von Sondereffekten in Höhe von jeweils rund 59 Mio. € beeinflusst.
- Liquiditätsposition am 30. Juni 2016 in Höhe von 279,7 Mio. € (31. Dezember 2015: 298,4 Mio. €).
- Für das Gesamtjahr 2016 Umsatzprognose in Höhe von 47 bis 52 Mio. € und EBIT-Prognose in Höhe von -58 bis -68 Mio. € bestätigt.

OPERATIVE HIGHLIGHTS DES 2. QUARTALS 2016

- Anfang Juni 2016 stellte MorphoSys auf der Jahrestagung der American Society of Clinical Oncology (ASCO) aktualisierte klinische Daten aus einer laufenden Phase 1/2a-Dosisfindungsstudie für MOR202 im multiplen Myelom (MM) vor. In stark vorbehandelten Patienten führte MOR202 in Kombination mit Immunmodulatoren zu erfreulichem Ansprechen. Unter anderem kam es zu zwei Komplettremissionen in der 8 mg/kg Kohorte in Kombination mit Pomalidomid. Inzwischen wurde eine weitere Verbesserung der Ansprechraten bei fortlaufender Behandlung beobachtet. Die nächsthöhere und letzte Behandlungskohorte mit 16 mg/kg plus Pomalidomid wurde inzwischen gestartet.
- Ebenfalls auf der ASCO-Jahrestagung 2016 präsentierte MorphoSys aktualisierte klinische Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit von MOR208 im Non-Hodgkin Lymphom (NHL). Patienten mit bösartigen B-Zell-Tumoren (DLBCL) und indolenten NHL zeigten lang anhaltendes Ansprechen auf die Therapie von bis zu 26 Monaten.
- Anfang April 2016 gab MorphoSys den Start einer klinischen Kombinationsstudie der Phase 2 mit MOR208 und dem Krebsmedikament Lenalidomid (Revlimid®) bei Patienten mit DLBCL bekannt.
- Mitte April 2016 gab MorphoSys den Start einer klinischen Phase 2-Studie mit dem Wirkstoff GSK3196165 (ehemals MOR103) bei Patienten mit entzündlicher Hand-Osteoarthritis durch den Partner GSK bekannt.
- Ebenfalls im April 2016 gab MorphoSys den Start einer Phase 1-Studie mit dem Wirkstoff MOR106 bekannt. MOR106 wird von Galapagos und MorphoSys gemeinschaftlich gegen entzündliche Erkrankungen entwickelt.
- Im Mai 2016 gaben MorphoSys und das MD Anderson Cancer Center der University of Texas den Beginn einer strategischen Partnerschaft zur Erforschung und Entwicklung therapeutischer Antikörper gegen Krebs bekannt.
- Am 21. April 2016 gab MorphoSys bekannt, dass ihr Kooperationspartner Novartis bestätigt hat, dass die Phase 2b/3-Studie von Bimagrumab (BYM338) in sporadischer Einschlusskörpermyositis (sIBM) ihren primären Endpunkt nicht erreicht hat. Die klinischen Studien in Sarkopenie und Muskelschwund nach Hüftoperationen werden jedoch wie geplant fortgesetzt.
- Am 4. April 2016 gab MorphoSys die Einreichung einer Patentverletzungsklage beim US District Court (Bundesbezirksgericht) in Delaware (USA) gegen Janssen Biotech und Genmab bekannt. Mit seiner Klage beansprucht MorphoSys Entschädigung für die patentverletzende Herstellung und Verwendung sowie den patentverletzenden Verkauf von Janssens und Genmabs Antikörper Daratumumab, der gegen CD38 gerichtet ist.

- Anfang Juli gab MorphoSys den Erhalt einer Meilensteinzahlung von Novartis bekannt, die im zweiten Quartal 2016 realisiert wurde. Sie wurde ausgelöst durch den Beginn einer klinischen Phase 1-Studie eines neuartigen HuCAL-Antikörpers zur Prävention von Thrombose.
- Am Ende des zweiten Quartals 2016 umfasste MorphoSys' Pipeline insgesamt 104 therapeutische Antikörper, von denen sich 27 in der klinischen Entwicklung befinden.

PRODUKT PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 30. JUNI 2016

Programm/Partner	Indikation	Fortgeschrittenste Entwicklungsstufe				
		Wirkstoff- suche	Prälinik	Phase 1	Phase 2	Phase 3
Guselkumab (CNT01959), Janssen	Psoriasis	■	■	■	■	■
Gantenerumab, Roche	Alzheimer	■	■	■	■	■
MOR208	ALL, CLL, NHL	■	■	■	■	
MOR202	Multipl. Myelom	■	■	■	■	
MOR103/GSK3196165, GSK	Entzündung	■	■	■	■	
Anetumab Ravtansine (BAY94-9343), Bayer	Solide Tumore	■	■	■	■	
Bimagrumab (BYM338), Novartis	Muskel-Skelett-Erkrankung	■	■	■	■	
BHQ880, Novartis	Multipl. Myelom	■	■	■	■	
BPS804, Mereo/Novartis	Glasknochenkrankheit	■	■	■	■	
CNT03157, Janssen	Entzündung	■	■	■	■	
CNT06785, Janssen	Entzündung	■	■	■	■	
Elgentumab (LJM716), Novartis	Krebs	■	■	■	■	
Tarextumab (OMP-59R5), OncoMed	Solide Tumore	■	■	■	■	
Tesidolumab (LFG316), Novartis	Augenerkrankung	■	■	■	■	
VAY736, Novartis	Entzündung	■	■	■	■	
MOR209/ES414, Emergent	Prostatakrebs	■	■	■		
MOR106, Galapagos	Entzündung	■	■	■		
BAY1093884, Bayer	Blutgerinnungsstörungen	■	■	■		
BI-836845, BI	Solide Tumore	■	■	■		
NOV-7, Novartis	Augenerkrankung	■	■	■		
NOV-8, Novartis	Entzündung	■	■	■		
NOV-9, Novartis	Diabetische Augenerkrankung	■	■	■		
NOV-10, Novartis	Krebs	■	■	■		
NOV-11, Novartis	Bluterkrankung	■	■	■		
NOV-12, Novartis	Prävention von Thrombose	■	■	■		
Utomilumab (PF-05082566), Pfizer	Solide Tumore	■	■	■		
Vantictumab (OMP-18R5), OncoMed	Solide Tumore	■	■	■		
MOR107 (LP2)	Fibrosen	■	■			
Immunonkologieprogramm, Immatix	Krebs	■				90 Partnerprogramme
Immunonkologieprogramm, Merck	Krebs	■				13 MOR Programme
6 Frühe Entwicklungsprogramme	Verschiedene Indikationen	■				1 Auslizensiertes Programm

Zusätzlich 23 Partnerprogramme in der Prälinik und 45 Partnerprogramme in der Wirkstoffsuche

Konzern-Zwischenlagebericht:

1. Januar – 30. Juni 2016

Unternehmerisches Umfeld und Geschäftsaktivitäten

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die Aussichten für die Weltwirtschaft haben sich gemäß den Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) weiter eingetrübt. Die globale Wirtschaftsleistung werde in diesem Jahr nur um 3,2 % und im kommenden Jahr um 3,5 % zulegen. Im Januar hatte der IWF noch ein weltweites Wachstum von 3,4 % für 2016 und von 3,6 % für 2017 vorhergesagt. Grund für die nun abgesenkte Prognose seien neben politischen Unsicherheiten und wachsenden Risiken auf den Finanzmärkten vor allem Probleme in Schwellen- und Entwicklungsländern. Für die Eurozone wie auch für Deutschland sagt der IWF für das laufende Jahr ein moderates Wachstum von 1,5 Prozent voraus - in Europa gebremst von weiterhin hoher Arbeitslosigkeit und geringer Investitionslust. In den USA, der größten Volkswirtschaft der Welt, wird ein vergleichsweise robustes Wachstum von 2,4 % prognostiziert.

Die weltweiten Finanzmärkte zeigten sich im ersten Halbjahr 2016 extrem volatil. Sorgen angesichts einer drohenden globalen Wachstumsschwäche sowie politische Unsicherheiten wie die Angst vor dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), populistische Positionen im US-Wahlkampf und die Flüchtlingskrise belasteten die globalen Aktienmärkte erheblich. Diese Volatilitäten wirkten sich in besonderem Maße auf die sehr forschungs- und finanzierungsintensive Branche der Biotechnologie aus.

Kurz vor Ende der Berichtsperiode, am 23. Juni 2016, stimmten die Briten in einer Volksabstimmung mehrheitlich für einen Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union. Die unmittelbaren Folgen zeigten sich am Tag nach der Entscheidung in einem massiven Nachgeben der weltweiten Aktienkurse.

AUSWIRKUNGEN AUF MORPHOSYS

Die oben beschriebenen konjunkturellen Entwicklungen hatten in den ersten sechs Monaten 2016 geringe Auswirkungen auf die operative Geschäftsentwicklung von MorphoSys.

Die Volatilitäten an den Kapitalmärkten, unter anderem die durch die „Brexit“-Entscheidung ausgelöst, wirkten sich in besonderem Maße auf die sehr forschungs- und finanzierungsintensive Branche der Biotechnologie aus und mit ihr auf den Aktienkurs von MorphoSys.

Für das Tagesgeschäft erwartet MorphoSys durch die „Brexit“-Entscheidung keine spürbaren Folgen. Das Unternehmen hat keine Geschäftstätigkeiten in Großbritannien und aktuell keine Umsätze in Britischen Pfund. Zudem sind keine unmittelbaren Auswirkungen auf die klinischen Studien, die zurzeit in Großbritannien laufen, zu erwarten. Es ist derzeit noch zu früh, um Aussagen zu den möglichen langfristigen Folgen der „Brexit“-Entscheidung zu machen.

BRANCHENÜBERBLICK

Vom 3. – 7. Juni fand die führende medizinische Konferenz im Bereich der Onkologie, die Jahrestagung 2016 der American Society of Clinical Oncology (ASCO) in Chicago, IL, USA statt. Mehr als 35.000 Besucher kamen zu dem weltweit größten Branchentreffen. MorphoSys war mit Präsentationen zu zwei firmeneigenen Präparaten vertreten und zusätzlich wurden Daten aus mehreren Partner-Programmen von Bayer Healthcare, Boeringer Ingelheim, OncoMed und Pfizer veröffentlicht.

Im ersten Halbjahr 2016 gingen 17 Biotechnologie-Unternehmen in den USA an die Börse. Dies ist ein signifikanter Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Während in den ersten sechs Monaten 2015 noch insgesamt 3 Mrd. US-Dollar eingenommen werden konnten, waren es im ersten Halbjahr 2016 nur noch ca. 1,1 Mrd. US-Dollar.

GESCHÄFTSVERLAUF

Das erste Halbjahr 2016 verlief gemäß den Erwartungen. Zwar hatte Novartis im April bekannt gegeben, dass der primäre Endpunkt bei der Phase 3-Studie mit Bimagrumab in der Indikation sporadischer Einschlusskörperpermyositis (sIBM) nicht erreicht wurde. Alle drei Phase 3-Studien in sIBM wurden beendet. Die klinischen Studien in Sarkopenie und Muskelatrophie nach Hüftoperationen werden jedoch wie geplant fortgesetzt.

Bei der Jahrestagung der American Society of Oncology (ASCO) sowie auf dem 21. Kongress der European Hematology Association (EHA) im Juni wurden weitere positive klinische Ergebnisse zu den firmeneigenen Krebsprogrammen MOR208 und MOR202 vorgestellt. Außerdem startete mit MOR106 das 26. klinische Entwicklungsprogramm. MOR106 wird von Galapagos und MorphoSys gemeinschaftlich gegen entzündliche Erkrankungen entwickelt.

Am Ende des zweiten Quartals 2016 zählte die Produktpipeline von MorphoSys 104 Partner- und firmeneigene Programme, von denen sich 27 in der klinischen Entwicklung befanden.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Halbjahresberichts befindet sich MorphoSys auf einem guten Weg, seine Geschäfts- und Finanzziele für das Gesamtjahr zu erreichen.

STRATEGIE UND KONZERNSTEUERUNG

In den ersten sechs Monaten 2016 hat MorphoSys keine Änderungen der Strategie und der Konzernsteuerung vorgenommen. Eine umfassende Darstellung der Strategie und der Konzernsteuerung sind im Geschäftsbericht 2015 ab Seite 19 zu finden.

Forschung und Entwicklung sowie operative Geschäftsentwicklung

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die firmeneigenen Aktivitäten von MorphoSys konzentrieren sich derzeit auf vier klinische Kandidaten:

- die hämato-onkologischen Programme MOR208 und MOR202, für die MorphoSys weltweite Vermarktungsrechte hält und zu denen das Unternehmen im Juni 2016 klinische Daten veröffentlicht hat;
- das Prostatakrebs-Programm MOR209/ES414, das gemeinsam mit Emergent BioSolutions entwickelt wird;

- MOR106 zur Behandlung von entzündlichen Erkrankungen, das gemeinsam mit Galapagos entwickelt wird und im April 2016 in die Phase 1 der klinischen Entwicklung vorrückte.

Der an GlaxoSmithKline (GSK) auslizenzierte Antikörper MOR103/GSK3196165 befindet sich in klinischen Studien beim Partner GSK. MorphoSys plant außerdem für 2016 den Beginn klinischer Studien mit MOR107 gegen fibrotische Erkrankungen.

MOR208 ist ein gegen das Zielmolekül CD19 gerichteter Antikörper mit modifiziertem Fc-Teil, der zur Behandlung bösartiger B-Zell-Erkrankungen klinisch entwickelt wird.

Im Juni 2016 stellte das Unternehmen auf der Jahrestagung der American Society of Clinical Oncology (ASCO) sowie dem 21. Kongress der European Hematology Association (EHA) aktualisierte Daten aus einer klinischen Phase 2a-Studie mit MOR208 bei 92 Patienten mit verschiedenen Subtypen von rezidiviertem/refraktärem Non-Hodgkin Lymphom (NHL) vor. Darunter waren Patienten mit diffusem großzelligen B-Zell-Lymphom (DLBCL), Mantelzell-Lymphom (MCL) und indolenten NHL (iNHL) inklusive dem folliculären Lymphom (FL). In der Subgruppenanalyse zeigten Patienten mit DLBCL und iNHL besonders lang anhaltendes Ansprechen auf die Therapie. Neun mit MOR208 behandelte Patienten zeigten weiterhin ein Ansprechen auf die Therapie (7 Komplettremissionen (CR), 2 Teilremissionen (PR)), wobei die Ansprechdauern bereits bei bis zu 26 Monaten lagen. Die mediane Ansprechdauer (gemäß Kaplan-Meier-Methode) lag bei den DLBCL-Patienten in der Studie bei 20 Monaten. Die Gesamt-Ansprechrates (ORR) lag bei den DLBCL-Patienten bei 36 %, bei den iNHL-Patienten bei 33 %, jeweils basierend auf auswertbaren Patienten. Die MOR208-Behandlung führte zu einer Kontrolle der Erkrankung ("Disease Control Rate", CR + PR + SD („Stable Disease“ – Stabilisierung des Erkrankungszustands)) bei 40 % der DLBCL und bei 73 % der iNHL-Patienten. Die aktualisierten Daten für die im Rahmen der Studie behandelten Patienten zeigten eine PFS-Rate („Progression-free Survival“ – progressionsfreies Überleben) von 40 % nach 12 Monaten sowohl für DLBCL- als auch iNHL-Patienten. Die Patientenauswertung und Datenanalyse dauerte weiter an.

Basierend auf den bisherigen Ergebnissen hat MorphoSys im Jahr 2016 ein Phase 2-Studienprogramm gestartet, um MOR208 in Kombination mit anderen Krebsmedikamenten in B-Zell-basierten Blutkrebsindikationen weiter zu entwickeln. Eine im April 2016 gestartete Studie untersucht MOR208 in Kombination mit Lenalidomid bei 80 Patienten mit rezidiviertem bzw. refraktärem DLBCL (L-MIND Studie). Die Studie ist als eine offene, einarmige Studie konzipiert, mit dem primären Endpunkt Gesamtansprechrates (ORR) und mehreren sekundären Endpunkten, darunter progressionsfreies Überleben (PFS), Gesamtüberleben (OS) und Zeit bis Progression (TTP).

Zudem beabsichtigt MorphoSys im Jahr 2016 den Sicherheitsteil (safety part) einer klinischen Studie zu starten, in der MOR208 in Kombination mit dem Chemotherapeutikum Bendamustin in DLBCL-Patienten (B-MIND Studie) erprobt werden soll. Diese Studie soll anschließend in eine im Jahr 2017 startende Zulassungsstudie überführt werden. Darüber hinaus stellte MorphoSys auf der ASCO-Jahrestagung 2016 das Studiendesign einer geplanten Phase 2-Studie vor. Darin soll MOR208 in Kombination mit Idelalisib in chronisch lymphatischer Leukämie (CLL) und beim kleinen lymphatischen Lymphom (SLL) in Patienten untersucht werden, die auf eine vorherige Therapie mit Bruton-Tyrosinkinase (BTK)-Inhibitoren (z.B. Ibrutinib) nicht mehr ansprechen oder diese nicht mehr vertragen (COSMOS Studie). Nach dem Abbruch mehrerer Kombinationsstudien von Idelalisib mit anderen Wirkstoffen prüft MorphoSys derzeit alternative Studiendesigns für diese geplante Studie und führt Gespräche mit den Regulierungsbehörden.

In einer im Journal of Medical Case Reports veröffentlichten Fallstudie, führte die Drittlinien-Monotherapie mit dem Anti-CD19-Antikörper MOR208 bei einem Patienten mit einer morphologischen Variante des diffusen großzelligen B-Zell-Lymphoms (DLBCL) zu einem langanhaltenden vollständigen Ansprechen (complete response, CR), das aktuell bereits bei über 26 Monaten liegt. DLBCL ist ein aggressiver Blutkrebs, bei dem B-Zellen des körpereigenen Immunsystems befallen werden. DLBCL stellt die häufigste Form des Non-Hodgkin Lymphoms (NHL) dar. Lebensqualität und Performance-Status des Patienten blieben unter der MOR208-Therapie hoch (WHO Grad 0, Karnofsky-Score 100%). Der Patient hatte sich bereits zwei vorherigen Behandlungen unterzogen, die jeweils eine Chemotherapie in Kombination mit einer Anti-CD20-Therapie durch Rituximab umfassten. Auf beide Behandlungen hatte der Patient einen frühzeitigen Rückfall erlitten, weshalb er eine besonders schlechte Prognose vor der Behandlung mit MOR208 hatte.

MOR202 ist ein vollständig humaner HuCAL-Antikörper, der gegen das Zielmolekül CD38, ein hoch exprimiertes und validiertes Zielmolekül im multiplen Myelom, gerichtet ist.

MOR202 wird derzeit in einer laufenden klinischen Phase 1/2a-Dosissteigerungstudie bei stark vorbehandelten Patienten mit rezidiviertem/refraktärem multiplen Myelom (MM) entweder allein oder in Kombination mit den immunmodulatorischen Wirkstoffen (IMiDs) Lenalidomid (Len) und Pomalidomid (Pom) verabreicht. Alle Patienten erhalten zudem Dexamethason (Dex). Auf der ASCO Jahrestagung sowie dem 21. EHA-Kongress stellte das Unternehmen im Juni 2016 aktualisierte Daten aus dieser Studie vor. Seit der letzten Veröffentlichung von Daten im Dezember 2015 wurden neue und tiefere Remissionen auf die Therapie von MOR202 in Kombination mit IMiDs beobachtet. In Bezug auf das Sicherheitsprofil konnte MOR202 bei allen Patienten in einer Dosierung von bis zu 16 mg/kg mit einer sehr kurzen 2-stündigen Infusionszeit verabreicht werden. Infusionsbedingte Reaktionen traten nur bei wenigen Patienten (14%) und in geringfügiger Schwere (Grade 1 und 2) auf. Hinsichtlich Wirksamkeit zeigte MOR202 in der Dosierung von 8 mg/kg in Kombination mit Pom/Dex bemerkenswerte Resultate bei sehr stark vorbehandelten Patienten. Von fünf in dieser Dosiskohorte behandelten Patienten kam es zu zwei Komplettremissionen (CR) und zu zwei weiteren Fällen von geringfügigem Ansprechen (MR) nach bereits kurzer Behandlungszeit. Inzwischen wurde eine weitere Verbesserung der Ansprechraten bei fortlaufender Behandlung beobachtet. Unter den vier mit 8 mg/kg MOR202 plus Len/Dex behandelten Patienten wurden bei zwei Patienten ein partielles Ansprechen (PR) sowie ein weiterer Fall eines sehr guten partiellen Ansprechens (VGPR) beobachtet. Die Dosisfindungsstudie wird aktuell wie geplant fortgesetzt. Derzeit wird MOR202 in der erwarteten höchsten Dosierung von 16 mg/kg in Kombination mit Pom/Dex bzw. Len/Dex erprobt.

Darüber hinaus deuten die ersten Biomarker-Daten darauf hin, dass das CD38-Zielmolekül des Antikörpers auf der Oberfläche von MM-Plasmazellen des Knochenmarks während der MOR202-Behandlung, im Gegensatz zu einer bei Konkurrenzprodukten beobachteten Herunterregulierung von CD38, erhalten blieb. Sollte sich dieses Erkenntnis im laufenden Fortgang der Studie bestätigen lassen, könnte dies ein weiteres wichtiges Differenzierungsmerkmal gegenüber Wettbewerbsprodukten in diesem Markt werden.

MOR209/ES414 befindet sich in einer Phase 1-Studie bei Patienten mit metastasierendem, kastrationsresistentem Prostatakrebs. Nach Auswertung der ersten klinischen Daten wurde entschieden, die Dosierung und Verabreichung von MOR209/ES414 anzupassen. Die klinische Entwicklung wird 2016 mit einem angepassten Protokoll fortgesetzt.

Im April 2016 gab MorphoSys bekannt, dass das erste Programm aus seiner strategischen Allianz mit Galapagos in die klinische Entwicklung vorgerückt ist. **MOR106**, ein von Galapagos und MorphoSys

gemeinschaftlich entwickelter vollständig humaner Antikörper wird gegen entzündliche Erkrankungen entwickelt. Mit MOR106 ist der erste Antikörper, der mittels der firmeneigenen Ylanthia-Technologie generiert wurde, in die klinische Entwicklung eingetreten. Die Phase 1-Studie an gesunden Freiwilligen erforscht die Sicherheit, Verträglichkeit und das pharmakokinetische Profil des therapeutischen Wirkstoffs. Die Studie ist derart konzipiert, dass sie - in Abhängigkeit vom Ergebnis bei gesunden Freiwilligen - anschließend eine Behandlung von Patienten ermöglichen kann.

Der HuCAL-Antikörper **MOR103/GSK3196165** wurde an GlaxoSmithKline (GSK) auslizenziert und befindet sich in einer Phase 2b-Studie mit Patienten, die an rheumatoider Arthritis leiden. Mitte April 2016 gab GSK den Start einer klinischen Phase 2a-Studie bekannt, in der die Sicherheit und Wirksamkeit von MOR103/GSK3196165 bei Patienten mit entzündlicher Hand-Osteoarthritis untersucht wird.

Neben den Aktivitäten im Bereich der klinischen Entwicklungskandidaten hat MorphoSys auch seine Forschungstätigkeiten zur Ausweitung seiner firmeneigenen Pipeline vorangetrieben.

Im Mai 2016 gaben MorphoSys und das MD Anderson Cancer Center der University of Texas eine langfristig orientierte strategische Partnerschaft bekannt. Basierend auf der Erforschung einer Vielzahl von Zielmolekülen in mehreren onkologischen Indikationen werden die beiden Partner gemeinsam neue Antikörper gegen Krebs identifizieren, validieren und bis zum klinischen Wirksamkeitsnachweis entwickeln. MorphoSys wird seine Ylanthia-Technologieplattform einsetzen. MD Anderson wird in Kooperation mit MorphoSys frühe klinische Studien von therapeutischen Antikörperkandidaten durchführen. Danach hat MorphoSys Optionen, ausgewählte Antikörper in den späteren Phasen der klinischen Entwicklung im Rahmen seiner firmeneigenen Pipeline weiterzuentwickeln.

Am Ende des zweiten Quartals 2016 umfasste das gesamte Portfolio im Segment Proprietary Development fünf Antikörperwirkstoffe in der klinischen Entwicklung und neun in der Wirkstoffsuche oder präklinischen Entwicklung.

PARTNERED DISCOVERY

Das Segment „Partnered Discovery“ umfasst die Aktivitäten und Programme, bei denen MorphoSys seine firmeneigene Technologie im Auftrag von Partnern zur Entdeckung neuer Antikörper einsetzt. Die Partner sind für die klinische Entwicklung und spätere Vermarktung der Produkte verantwortlich, während MorphoSys über definierte Meilensteinzahlungen und Tantiemen am späteren Entwicklungs- und Vermarktungserfolg beteiligt ist.

Am 21. April 2016 gab MorphoSys bekannt, dass ihr Kooperationspartner Novartis bestätigt hat, dass eine Phase 2b/3-Studie von Bimagrumab (BYM338) in sporadischer Einschlusskörpermyositis (sIBM) ihren primären Endpunkt nicht erreicht hat. Alle drei Phase 3-Studien in sIBM wurden beendet. Die klinischen Studien mit dem Antikörper einschließlich drei Phase 2-Studien in Sarkopenie, einer Form von altersbedingtem Muskelabbau, und eine Phase 2-Studie in Muskelschwund nach Hüftoperation werden jedoch wie geplant fortgesetzt.

Anfang Juli gab MorphoSys den Erhalt einer Meilensteinzahlung von Novartis bekannt. Der Umsatz wurde im zweiten Quartal 2016 realisiert. Sie wurde ausgelöst durch den Beginn einer klinischen Phase 1-Studie eines neuartigen HuCAL-Antikörpers zur Prävention von Thrombose. Mit diesem Programm bringt Novartis den zwölften therapeutischen Antikörper basierend auf MorphoSys-Technologien in die klinische Entwicklung.

Gleich mehrere Partner von MorphoSys präsentierten auf der ASCO-Jahreskonferenz 2016 Daten zu HuCAL-Antikörpern, die sich derzeit in der klinischen Entwicklung befinden:

- Bayer stellte eine laufende pivotale Phase 2-Studie mit dem HuCAL-Antikörperkonjugat Anetumab Ravtansine in der Indikation Mesothelioma vor.
- Ebenfalls zu Anetumab Ravtansine stellte Bayer Ergebnisse einer Phase 1-Studie bei Patienten mit soliden Tumoren vor.
- Pfizer stellte Phase 1-Ergebnisse seiner Studie des anti-4-1BB Antikörpers PF-05082566 (Utomilumab) in Kombination mit Pembrolizumab bei soliden Tumoren vor.
- Boehringer Ingelheim stellte erste Phase 1b-Ergebnisse einer Phase 1b/2-Studie mit BI-836845 bei Brustkrebs vor.
- OncoMed veröffentlichte Daten einer Phase 1b-Studie des Programms Tarextumab im kleinzelligen Lungenkarzinom.
- OncoMed veröffentlichte zudem Daten einer Phase 1b-Studie des Programms Vantictumab bei Brustkrebs.

Im Verlauf der ersten sechs Monate 2016 wuchs die Anzahl der therapeutischen Antikörperprogramme im Segment Partnered Discovery auf insgesamt 90 (31. Dezember 2015: 89). Davon befinden sich 22 Programme in der klinischen Entwicklung, 23 in der präklinischen Entwicklung und 45 im Forschungsstadium.

Geistiges Eigentum

In den ersten sechs Monaten 2016 hat MorphoSys den Patentschutz seiner Entwicklungsprogramme und seines wachsenden Technologieportfolios, den wichtigsten Werttreibern des Unternehmens, weiter konsolidiert und gezielt erweitert.

Am 4. April 2016 gab MorphoSys die Einreichung einer Patentverletzungsklage beim US District Court (Bundesbezirksgericht) in Delaware (USA) gegen Janssen Biotech und Genmab bekannt. Mit seiner Klage beansprucht MorphoSys Entschädigung für die patentverletzende Herstellung und Verwendung sowie den patentverletzenden Verkauf von Janssens und Genmabs Antikörper Daratumumab, der gegen CD38 gerichtet ist.

Gegenwärtig pflegt die Gesellschaft weltweit mehr als 50 verschiedene firmeneigene Patentfamilien – neben den zahlreichen Patentfamilien, die sie in Zusammenarbeit mit ihren Partnern verfolgt.

Personal

Am 30. Juni 2016 waren im MorphoSys-Konzern 356 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2015: 365). In den ersten sechs Monaten 2016 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 361 Personen (H1/2015: 350).

Finanzanalyse

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerten sich die Konzernumsatzerlöse auf 24,3 Mio. € (H1/2015: 82,6 Mio. €). Die Umsatzerlöse im Vergleichszeitraum 2015 enthielten einen Einmaleffekt in Höhe von rund 59 Mio. € aufgrund der Beendigung der Zusammenarbeit zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von MOR202 mit Celgene. Erfolgsabhängige Zahlungen machten 8 % bzw. 2,0 Mio. € (H1/2015: 2 % bzw. 2,0 Mio. €) der gesamten Umsatzerlöse aus. Geografisch gesehen erzielte MorphoSys 8 % bzw. 2,0 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen bzw. gemeinnützigen Gesellschaften mit Sitz in Nordamerika und 92 % bzw. 22,3 Mio. € mit vornehmlich in Europa und Asien ansässigen Partnern. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug diese Anteile 74 % bzw. 26 %. Rund 95 % des Konzernumsatzes entfielen auf die Partner Novartis, Pfizer und Bayer (H1/2015: 98 % mit Celgene, Novartis und Janssen Biotech).

SEGMENT PROPRIETARY DEVELOPMENT

Im ersten Halbjahr 2016 wurden im Segment Proprietary Development Umsatzerlöse in Höhe von 0,3 Mio. € erzielt (H1/2015: 59,6 Mio. €). Die Umsatzerlöse im Vergleichszeitraum 2015 stammten im Wesentlichen aus den zum Ende des ersten Quartals beendeten gemeinsamen Entwicklungsaktivitäten mit Celgene.

SEGMENT PARTNERED DISCOVERY

Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery enthielten 21,9 Mio. € finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzeinnahmen (H1/2015: 21,0 Mio. €) sowie 2,0 Mio. € (H1/2015: 2,0 Mio. €) erfolgsabhängige Zahlungen.

Betriebliche Aufwendungen

AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand erhöhte sich planmäßig aufgrund der laufenden Projekte in den ersten sechs Monaten 2016 auf 36,7 Mio. € (H1/2015: 33,9 Mio. €). Die Aufwendungen in diesem Bereich sind im Wesentlichen geprägt durch Aufwendungen für externe Laborleistungen von 15,1 Mio. € (H1/2015: 12,6 Mio. €) sowie Personalaufwendungen von 13,3 Mio. € (H1/2015: 12,5 Mio. €).

AUFTEILUNG DER F&E-AUFWENDUNGEN (in Mio. €)

	H1/2016	H1/2015
F&E-Aufwendungen im Auftrag von Partnern	8,4	8,6
Aufwendungen für Entwicklung eigener Produkte	27,4	24,0
Aufwendungen für Technologieentwicklung	0,9	1,3
Gesamt F&E	36,7	33,9

AUFWENDUNGEN FÜR ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verringerten sich die Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung geringfügig auf 6,9 Mio. € (H1/2015: 7,0 Mio. €). Im Wesentlichen sind in diesem Posten Personalaufwendungen von 4,9 Mio. € (H1/2015: 5,0 Mio. €) und Aufwendungen für externe Dienstleistungen von 1,1 Mio. € (H1/2015: 1,2 Mio. €) enthalten.

Finanzlage

LIQUIDITÄT

Am 30. Juni 2016 verfügte das Unternehmen über eine Liquiditätsposition in Höhe von 279,7 Mio. €, verglichen mit 298,4 Mio. € am 31. Dezember 2015.

Die Liquidität wird in den Bilanzpositionen „Liquide Mittel“, „Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar“, „Anleihen, zur Veräußerung verfügbar“ sowie den kurz- und langfristigen „finanziellen Vermögenswerten der Kategorie Kredite und Forderungen“ dargestellt.

Der Rückgang der Liquidität war im Wesentlichen auf den Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten sechs Monaten 2016 und auf den Rückkauf von Aktien für die langfristigen Leistungsanreizprogramme des Konzerns zurückzuführen.

Bilanz

AKTIVA

Die Bilanzsumme lag am 30. Juni 2016 mit 380,6 Mio. € um 19,5 Mio. € unter dem Wert vom 31. Dezember 2015 (400,1 Mio. €). Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte um 57,5 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der Umschichtung liquider Mittel und kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte in langfristige finanzielle Vermögenswerte, deren Restlaufzeit über zwölf Monaten liegt. Der Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten sechs Monaten 2016 trug ebenfalls zum Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte bei.

Gegenüber dem 31. Dezember 2015 erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 38,0 Mio. € auf 138,0 Mio. €, vor allem aufgrund der zuvor beschriebenen Umschichtung im Rahmen der Anlagepolitik des Konzerns.

VERBINDLICHKEITEN

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen geringfügig von 27,5 Mio. € am 31. Dezember 2015 auf 28,9 Mio. € am 30. Juni 2016. Dies ergab sich vor allem aus einem Anstieg der Posten „Rückstellungen“ sowie „Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil“.

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 um 0,7 Mio. €, im Wesentlichen durch die Reduzierung des Postens „Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil“.

EIGENKAPITAL

Am 30. Juni 2016 belief sich das Konzerneigenkapital auf 342,5 Mio. €, verglichen mit 362,7 Mio. € am 31. Dezember 2015.

Die Zahl der ausgegebenen Aktien betrug zum 30. Juni 2016 insgesamt 26.537.682, von denen sich 26.121.964 im Umlauf befanden (31. Dezember 2015: 26.537.682 bzw. 26.103.012 Aktien).

Der Wert der eigenen Aktien verringerte sich von 15.827.946 € am 31. Dezember 2015 auf 15.376.619 € am 30. Juni 2016. Grund für diesen Rückgang war die Übertragung von 71.247 eigenen Aktien an Vorstand und Senior Management Group aus dem leistungsbezogenen Aktienplan 2012 (long-term incentive plan - LTI-Plan) in Höhe von 2.633.289 €. Die Wartezeit für dieses LTI-Programm war am 1. April 2016 abgelaufen und die Berechtigten haben innerhalb von sechs Monaten die Option, insgesamt 88.663 Aktien zu erhalten. Gegenläufig wirkte der Rückkauf von 52.295 eigenen Aktien im Wert von 2.179.963 € durch MorphoSys zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurswert von 41,69 € je Aktie über die Börse. Die rückkaufbedingten Bankgebühren betragen 1.999 €. Somit belief sich die Anzahl der MorphoSys-Aktien im Besitz der Gesellschaft zum 30. Juni 2016 auf 415.718 Stück.

Risiko-und-Chancen-Bericht

Die Risiken und Chancen sowie deren Einschätzung blieben gegenüber der auf den Seiten 53 bis 60 des Geschäftsberichts 2015 beschriebenen Situation unverändert.

Nachtragsbericht

Am 19. Juli 2016 bestätigte Novartis die Fortführung des Entwicklungsprogramms mit Bimagrumab in den Indikationen Sarkopenie und Muskelatrophie nach Hüftoperationen. Für weitere Details verweisen wir auf den Konzern-Zwischenlagebericht. Darüber hinaus haben sich nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2016 keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Ausblick

FINANZPROGNOSE

MorphoSys' Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2016 wurde am 2. März 2016 zusammen mit dem Konzernjahresabschluss für 2015 veröffentlicht und bleibt unverändert. Das Unternehmen erwartet für das Gesamtjahr 2016 Umsätze in Höhe von 47 Millionen € bis 52 Millionen €. Basierend auf den derzeitigen Plänen des Managements sollten die Aufwendungen für firmeneigene Forschung und Entwicklung 76 Millionen € bis 83 Millionen € betragen. MorphoSys erwartet für das Geschäftsjahr 2016 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -58 Millionen € bis -68 Millionen €.

Die im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 41 bis 44 getätigten Aussagen zum strategischen Ausblick, zur voraussichtlichen Geschäfts- und Personalentwicklung, zur künftigen Forschung und Entwicklung sowie zur Dividendenpolitik haben unverändert Gültigkeit.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) – (ungeprüft)

€	Anhang	Drei Monate zum 30.06.2016	Drei Monate zum 30.06.2015	Sechs Monate zum 30.06.2016	Sechs Monate zum 30.06.2015
Umsatzerlöse	2	12.161.838	12.195.113	24.256.814	82.609.123
Betriebliche Aufwendungen	2				
Forschung und Entwicklung		18.018.337	19.227.465	36.650.677	33.906.473
Allgemeines und Verwaltung		3.667.865	4.012.523	6.896.271	6.998.384
Betriebliche Aufwendungen gesamt		21.686.202	23.239.988	43.546.948	40.904.857
Sonstige Erträge		99.995	4.690.980	270.509	4.777.023
Sonstige Aufwendungen		114.269	337.114	210.305	397.237
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-9.538.638	-6.691.009	-19.229.930	46.084.052
Finanzerträge	3	410.136	-172.822	623.898	2.170.926
Finanzaufwendungen	3	123.770	67.877	239.606	299.061
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern		-2.365.084	2.596.878	21.314	-11.436.117
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)		-11.617.356	-4.334.830	-18.824.324	36.519.800
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-) je Aktie, unverwässert		-0,45	-0,17	-0,72	1,41
Konzern-Periodenüberschuss je Aktie (+) / -verlust (-), verwässert		-0,44	-0,16	-0,72	1,39
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenergebnisses je Aktie		26.083.489	26.029.331	26.091.328	25.990.560
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenergebnisses je Aktie		26.207.497	26.295.167	26.204.531	26.272.053

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)* – (ungeprüft)

€	Drei Monate zum 30.06.2016	Drei Monate zum 30.06.2015	Sechs Monate zum 30.06.2016	Sechs Monate zum 30.06.2015
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	- 11.617.356	- 4.334.830	- 18.824.324	36.519.800
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen	- 130.127	61.914	- 404.263	87.449
(davon Umgliederungen von unrealisierten Gewinnen und Verlusten in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung)	71.171	61.167	- 17.745	64.291
Veränderung der im Sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Steuereffekte aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen	- 66.529	- 16.302	6.597	- 23.025
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	- 196.656	45.612	- 397.666	64.424
Veränderung der unrealisierten Verluste aus Cash Flow Hedges	307.467	0	- 158.518	0
Veränderung der im Sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Steuereffekte aus Cash Flow Hedges	- 82.016	0	42.285	0
Veränderung der unrealisierten Verluste aus Cash Flow Hedges nach Abzug von Steuereffekten	225.451	0	- 116.233	0
Währungsgewinne (+) / -verluste (-) aus der Konsolidierung	0	- 454	0	638
Sonstiges Ergebnis	28.795	45.158	- 513.899	65.062
Gesamtergebnis	- 11.588.561	- 4.289.672	- 19.338.223	36.584.862

*) In den ersten sechs Monaten 2016 und 2015 existierten nur Bestandteile in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die im Sinne des IAS 1.82A(b) in Folgeperioden in die Gewinn- und-Verlust-Rechnung um zu gliedern sind, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt werden.

Konzernbilanz (IFRS)

€	Anhang	30.06.2016 (ungeprüft)	31.12.2015 (geprüft)
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	4	67.584.472	90.927.673
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	4	66.176.115	64.292.830
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	4	27.000.115	33.120.117
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	4	64.362.998	94.587.528
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	11.639.295	11.442.059
Forderungen aus Ertragsteuern		487.114	826.102
Sonstige Forderungen	3, 4	266.467	1.324.236
Vorräte, netto		367.170	368.782
Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		4.728.059	3.227.008
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt		242.611.805	300.116.335
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen, netto		2.975.168	3.474.018
Patente, netto		5.705.291	6.141.061
Lizenzen, netto		3.195.868	3.244.800
In Entwicklung befindliche Forschungs- und Entwicklungsprogramme		60.959.887	60.959.887
Software, netto		1.618.935	1.936.268
Geschäfts- oder Firmenwert		7.364.802	7.364.802
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	4	54.532.136	15.510.989
Aktive latente Steuern		645.405	381.949
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil		989.030	949.381
Langfristige Vermögenswerte gesamt		137.986.522	99.963.155
AKTIVA GESAMT		380.598.327	400.079.490

€	Anhang	30.06.2016 [ungeprüft]	31.12.2015 [geprüft]
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen	4	22.419.489	22.341.663
Steuerrückstellungen		1.560.289	1.698.276
Rückstellungen		2.419.918	1.436.384
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil		2.463.119	1.994.120
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		28.862.815	27.470.443
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil		43.344	43.344
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil		1.528.443	2.512.666
Wandelschuldverschreibungen an nahestehende Personen	4	225.000	225.000
Latente Steuerverbindlichkeiten		7.395.174	7.092.030
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		9.191.961	9.873.040
Verbindlichkeiten gesamt		38.054.776	37.343.483
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	5	26.537.682	26.537.682
26.537.682 und 26.537.682 ausgegebene Stammaktien in 2016 bzw. 2015			
26.121.964 und 26.103.012 Stammaktien im Umlauf in 2016 bzw. 2015			
Eigene Aktien (415.718 und 434.670 Aktien in 2016 und 2015), zu Anschaffungskosten	5	- 15.376.619	- 15.827.946
Kapitalrücklage	5	318.088.762	319.394.322
Neubewertungsrücklage	5	- 716.057	- 202.158
Bilanzgewinn		14.009.783	32.834.107
Eigenkapital gesamt		342.543.551	362.736.007
PASSIVA GESAMT		380.598.327	400.079.490

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – (ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	
	Aktien	€
STAND AM 1. JANUAR 2015	26.456.834	26.456.834
Aufwand aus der Gewährung von Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Ausübung von an nahestehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	13.000	13.000
Rückkauf von eigenen Anteilen, unter Berücksichtigung von Bankgebühren	0	0
Aktienbasierte Vergütung	0	0
Rücklagen:		
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Währungsgewinne aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 30. JUNI 2015	26.469.834	26.469.834
STAND AM 1. JANUAR 2016	26.537.682	26.537.682
Aufwand aus der Gewährung von Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Rückkauf von eigenen Anteilen, unter Berücksichtigung von Bankgebühren	0	0
Aktienbasierte Vergütung	0	0
Rücklagen:		
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Veränderung der unrealisierten Verluste aus Cash Flow Hedges nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Konzern-Periodenfehlbetrag	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 30. JUNI 2016	26.537.682	26.537.682

	Eigene Aktien Aktien	€	Kapital- rücklage €	Neubewer- tungsrücklage €	Währungsum- rechnungs- differenzen €	Bilanzgewinn €	Gesamtes Eigenkapital €
	450.890	- 14.251.962	318.375.720	- 4.642	293.846	17.933.339	348.803.135
	0	0	2.088.313	0	0	0	2.088.313
	0	0	205.270	0	0	0	218.270
	88.670	- 5.393.984	0	0	0	0	- 5.393.984
	- 104.890	3.816.947	- 3.816.947	0	0	0	0
	0	0	0	64.424	0	0	64.424
	0	0	0	0	638	0	638
	0	0	0	0	0	36.519.800	36.519.800
	0	0	0	64.424	638	36.519.800	36.584.862
	434.670	- 15.828.999	316.852.356	59.782	294.484	54.453.139	382.300.596
	434.670	- 15.827.946	319.394.322	- 202.158	0	32.834.107	362.736.007
	0	0	1.327.729	0	0	0	1.327.729
	52.295	- 2.181.962	0	0	0	0	- 2.181.962
	- 71.247	2.633.289	- 2.633.289	0	0	0	0
	0	0	0	- 397.666	0	0	- 397.666
	0	0	0	- 116.233	0	0	- 116.233
	0	0	0	0	0	- 18.824.324	- 18.824.324
	0	0	0	- 513.899	0	- 18.824.324	- 19.338.223
	415.718	- 15.376.619	318.088.762	- 716.057	0	14.009.783	342.543.551

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

Sechs Monate zum 30. Juni (in €)	Anhang	2016	2015
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit:			
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)		- 18.824.324	36.519.800
Überleitung vom Periodenüberschuss (+) / -fehlbetrag zum Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:			
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte		1.837.458	1.695.889
Nettogewinn (-) / -verlust (+) aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		6.453	58.075
Erlöse aus derivaten Finanzinstrumenten		596.694	0
Nettogewinn (-) /-verlust (+) aus derivativen Finanzinstrumenten		28.636	- 1.212.397
Gewinn (-) / Verlust (+) aus der Veräußerung von Sachanlagen		18	688
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		- 9.587.821	- 63.024.563
Aktienbasierte Vergütung	8	1.327.729	2.088.313
Aufwand (+) / Ertrag (-) aus Ertragsteuern		- 21.314	11.436.121
Gewinn aus Neubewertung von Beteiligungen		0	- 4.495.020
Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 197.237	3.302.967
Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Forderungen aus Ertragsteuern		- 1.181.207	- 411.897
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzte Aufwendungen sowie Rückstellungen		1.617.912	3.512.945
Sonstige Verbindlichkeiten		- 350.960	3.082.676
Umsatzabgrenzung		9.072.597	9.405.189
Gezahlte Ertragsteuern		- 415.243	- 820.070
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 16.090.609	1.138.716

in €	Anhang	2016	2015
Investitionstätigkeit:			
Auszahlungen für den Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 70.870.000	- 25.600.000
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		69.000.001	49.703.951
Auszahlungen für den Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Anleihen		0	- 5.000.750
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Anleihen		5.696.000	0
Auszahlungen für Investitionen in Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen		- 114.499.998	- 24.698.360
Einzahlungen aus dem Verkauf von Investitionen in Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen		104.899.999	56.222.141
Auszahlungen für Akquisitionen, nach Abzug erworbener Zahlungsmittel		0	- 18.169.658
Erwerb von Sachanlagen		- 354.687	- 648.524
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten		- 181.905	- 5.063.521
Erhaltene Zinsen		1.241.779	726.217
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit		- 5.068.811	27.471.496
Finanzierungstätigkeit:			
Rückkauf von eigenen Anteilen, unter Berücksichtigung von Bankgebühren	5	- 2.181.963	- 5.393.984
Erlöse aus der Ausübung von an nahestehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen		0	215.336
Gezahlte Zinsen		- 1.818	- 1.356
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit		- 2.183.781	- 5.180.004
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel		0	- 165
Zunahme (+) / Abnahme (-) der liquiden Mittel		- 23.343.201	23.430.043
Liquide Mittel zu Beginn der Periode		90.927.673	32.238.161
Liquide Mittel am Ende der Periode		67.584.472	55.668.204

Anhang (ungeprüft)

Die MorphoSys AG („das Unternehmen“ oder „MorphoSys“) ist führend in der Entwicklung leistungsstarker Technologien zur Herstellung therapeutischer Antikörper. Das firmeneigene Portfolio an Wirkstoffen sowie die gemeinsam mit Partnern aus der Pharma- und Biotechnologie-Industrie entwickelte Pipeline gehören zu den breitesten der Branche. Der Konzern wurde im Juli 1992 als deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet und im Juni 1998 in eine deutsche Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Börsengang der Gesellschaft erfolgte im März 1999 am Neuen Markt, dem Segment der Deutschen Börse für Gesellschaften mit hohen Wachstumsraten. Am 15. Januar 2003 wurde die MorphoSys AG in das Prime-Standard-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen. Der eingetragene Sitz des MorphoSys-Konzerns befindet sich in der Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried, Deutschland.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den International Accounting Standards (IAS) unter Beachtung der Empfehlungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Dieser Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde am 1. August 2016 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2016 umfasst neben der MorphoSys AG die Sloning BioTechnology GmbH sowie die Lanthio Pharma B.V. und die LanthioPep B.V., zusammen der „Konzern“.

1 Bilanzierungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate 2016 angewandt und können auf der Internetseite unter www.morphosys.de/finanzberichte eingesehen werden.

Im Geschäftsjahr sind die nachfolgend aufgelisteten überarbeiteten Standards erstmalig anzuwenden.

Standard		Anwendungs- pflicht für Geschäftsjahre beginnend am	Übernahme durch Europäische Union	Auswirkungen bei MorphoSys
IFRS 11 (A)	Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten	01.01.2016	ja	keine
IAS 1 (A)	Initiative zur Verbesserung von Angabepflichten	01.01.2016	ja	ja
IAS 16 und IAS 38 (A)	Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden	01.01.2016	ja	keine
IAS 16 und IAS 41 (A)	Produzierende Pflanzen	01.01.2016	ja	keine
IAS 27 (A)	Anwendung der Equity-Methode in Einzelabschlüssen	01.01.2016	ja	keine
	Verbesserungen der International Financial Reporting Standards, Zyklus 2012 - 2014	01.01.2016	ja	keine
(A) Amendments	Erweiterungen			

Folgende neue und überarbeitete Standards, die in der Berichtsperiode noch nicht verpflichtend anzuwenden waren oder noch nicht von der Europäischen Union übernommen wurden, werden nicht vorzeitig angewandt. Auswirkungen auf den Konzernabschluss bei Standards mit dem Vermerk „ja“ werden als wahrscheinlich angesehen und derzeit vom Konzern geprüft. Bei Standards mit dem Vermerk „keine“ werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

Standard		Anwendungs- pflicht für Geschäftsjahre beginnend am	Übernahme durch Europäische Union	Auswirkungen bei MorphoSys
IFRS 9	Finanzinstrumente	01.01.2018	nein	ja
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	01.01.2016	nein	keine
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	01.01.2018	nein	ja
IFRS 16	Leasingverhältnisse	01.01.2019	nein	ja
IFRS 2 (A)	Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung	01.01.2018	nein	ja
IFRS 10/12 und IAS 28 (A)	Investmentgesellschaften - Anwendung der Konsolidierungsausnahme	01.01.2016	nein	keine
IFRS 15 (C)	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	01.01.2018	nein	ja
IAS 7 (A)	Angabeninitiative	01.01.2017	nein	keine
IAS 12 (A)	Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste	01.01.2017	nein	ja
(A) Amendments	Erweiterungen			
(C) Clarifications	Klarstellungen			

2 Segmentberichterstattung

Im MorphoSys-Konzern wird IFRS 8 „Geschäftssegmente“ angewendet. Ein Geschäftssegment ist ein Teilbereich eines Unternehmens, dessen Geschäftsaktivitäten Umsatzerlöse auslösen und Kosten verursachen können, dessen Ertragslage durch den Hauptentscheidungsträger des Unternehmens regelmäßig überwacht wird und für das eigenständige Finanzinformationen zur Verfügung stehen.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäftssegmente des Konzerns gegeben. Die Geschäftssegmente orientieren sich an der Managementstruktur des Konzerns und am Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zuordenbar sind oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden auf der Basis des Drittvergleichs ermittelt.

Der Vorstand beurteilt den wirtschaftlichen Erfolg der Segmente anhand von Kennzahlen, die so gewählt sind, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen von ihnen erfasst sind. Das EBIT, das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern, gilt dabei als zentraler Maßstab zur Beurteilung und Bewertung des operativen Ergebnisses. Die EBIT-Marge stellt das Verhältnis von EBIT zu Umsatz dar.

Der Konzern besteht aus den folgenden Geschäftssegmenten.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

In diesem Segment sind alle Aktivitäten unter einem Dach vereint, die die firmeneigene Entwicklung therapeutischer Antikörper und Peptide betreffen. Gegenwärtig umfassen die Aktivitäten dieses Segments insgesamt 14 Antikörper und Peptide, darunter die klinischen Programme MOR106, MOR202, MOR208 sowie MOR209/ES414. Das Programm MOR103, das auch in diesem Segment enthalten ist, wurde an GSK auslizenziiert, und alle Aktivitäten werden von GSK durchgeführt. Darüber hinaus verfolgt MorphoSys weitere frühere Programme in Eigenentwicklung oder als Co-Development. Hierzu zählt seit Mai 2015 das präklinische Programm MOR107 (ehemals LP2) aus der Akquisition der Lanthio Pharma B.V. Weitere acht Programme befinden sich in der Wirkstoffsuche oder in der präklinischen Entwicklung.

PARTNERED DISCOVERY

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von Therapeutika auf Basis menschlicher Antikörper. Der Konzern vermarktet diese Technologie kommerziell über Partnerschaften mit mehreren Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Alle Geschäftsaktivitäten im Rahmen dieser Kooperationen und der wesentliche Teil der technologischen Entwicklung spiegeln sich in diesem Segment wider.

Die in den Segmenten erfassten Aktivitäten haben sich gegenüber dem Geschäftsbericht 2015 geringfügig verändert: Die Entwicklung der firmeneigenen Technologien wird seit dem 1. Januar 2016 im Segment Proprietary Development geführt; bis zum 31. Dezember 2015 waren die damit zusammenhängenden Kosten im Segment Partnered Discovery enthalten.

Sechs Monate zum 30. Juni (in T €) *	Proprietary Development		Partnered Discovery		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Umsatzerlöse, extern	345	59.580	23.912	23.029	0	0	24.257	82.609
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.324	23.972	8.832	10.577	6.391	6.356	43.547	40.905
Sonstige Erträge	148	4.621	0	1	123	155	271	4.777
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	210	397	210	397
Segment EBIT	-27.831	40.229	15.080	12.453	-6.478	-6.598	-19.229	46.084
Finanzerträge	0	0	0	0	624	2.171	624	2.171
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	240	299	240	299
Ergebnis vor Steuern	-27.831	40.229	15.080	12.453	-6.094	-4.726	-18.845	47.956
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern	0	0	0	0	21	-11.436	21	-11.436
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	-27.831	40.229	15.080	12.453	-6.073	-16.162	-18.824	36.520

Drei Monate zum 30. Juni (in T €) *	Proprietary Development		Partnered Discovery		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Umsatzerlöse	211	202	11.951	11.993	0	0	12.162	12.195
Betriebliche Aufwendungen	13.754	14.250	4.527	5.367	3.405	3.623	21.686	23.240
Sonstige Erträge	52	4.549	0	1	48	141	100	4.691
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	114	337	114	337
Segment EBIT	-13.491	-9.499	7.424	6.627	-3.471	-3.819	-9.538	-6.691
Finanzerträge	0	0	0	0	410	-173	410	-173
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	124	68	124	68
Ergebnis vor Steuern	-13.491	-9.499	7.424	6.627	-3.185	-4.060	-9.252	-6.932
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern	0	0	0	0	-2.365	2.597	-2.365	2.597
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	-13.491	-9.499	7.424	6.627	-5.550	-1.463	-11.617	-4.335

* Differenzen sind rundungsbedingt.

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Konzernumsatzerlöse der Gesellschaft.

Sechs Monate zum 30. Juni (in T €)	2016	2015
Deutschland	1.345	325
Europa und Asien	20.959	21.079
USA und Kanada	1.953	61.205
Gesamt	24.257	82.609

3 Finanzinstrumente

MorphoSys schließt regelmäßig Devisenoptions- und -terminverträge zur Kurssicherung von Währungsrisiken ab. Am 30. Juni 2016 bestanden sieben (31. Dezember 2015: 15) offene Devisentermingeschäfte (Forward Rate Agreements) mit Restlaufzeiten von einem Monat bis zu zehn Monaten. Der unrealisierte Bruttogewinn in Höhe von 99.615 € am 30. Juni 2016 (31. Dezember 2015: 749.929 €) und ein unrealisierter Bruttoverlust in Höhe von 0 € (31. Dezember 2015: 24.984 €) wurden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Ein seit Januar 2016 bestehendes Devisentermingeschäft mit Laufzeit bis Anfang April 2017 wird als Cash Flow Hedge dem Hedge Accounting unterworfen. Das Derivat ist zum 30. Juni 2016 als vollständig effektives Sicherungsinstrument designiert und wird mit einem unrealisierten Bruttoverlust in Höhe von 158.518 € im sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

4 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

MorphoSys verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und Offenlegung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten.

Level 1: Notierte (unangepasste) Preise aus aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, zu denen die Gesellschaft Zugang hat.

Level 2: Informationen aus anderen als den notierten Preisen nach Level 1, die für Vermögenswerte oder die Verbindlichkeit beobachtet werden können, entweder direkt (wie Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen).

Level 3: Informationen für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf der Basis von Marktbeobachtungen abgeleitet werden (dies sind nicht zu beobachtende Informationen).

Die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, marktgängigen Wertpapieren sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, entsprechen angesichts ihrer kurzen Fälligkeiten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten.

Der Marktwert von marktgängigen Wertpapieren bestimmt sich nach notierten Marktpreisen (Hierarchielevel 1, notierte Preise in aktiven Märkten).

Hierarchielevel 2 beinhaltet die Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen. Für Devisentermingeschäfte werden zukünftige Zahlungsströme anhand von Terminkurven ermittelt. Der beizulegende Zeitwert dieser Instrumente entspricht den diskontierten Zahlungsströmen.

Dem Hierarchielevel 3 wurden keine finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zugeordnet.

Weder in 2016 noch in 2015 wurden Übertragungen zwischen den Hierarchie-Levels der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen.

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Buchwerte setzten sich wie folgt zusammen.

30. Juni 2016	Anhang	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten	Buchwert, gesamt	Beizulegender Zeitwert
(in T €)						
Liquide Mittel		67.584	0	0	67.584	67.584
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen		64.363	0	0	64.363	64.363
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11.639	0	0	11.639	*
Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen	3	100	0	0	100	100
Sonstige Forderungen		166	0	0	166	166
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil		54.532	0	0	54.532	54.532
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar		0	66.176	0	66.176	66.176
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar		0	27.000	0	27.000	27.000
		198.384	93.176	0	291.560	279.921
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	- 225	- 225	- 225
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	- 22.419	- 22.419	*
Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen	3	0	0	- 159	- 159	- 159
		0	0	- 22.803	- 22.803	- 384
31. Dezember 2015						
(in T €)						
Liquide Mittel		90.928	0	0	90.928	90.928
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen		94.588	0	0	94.588	94.588
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11.442	0	0	11.442	*
Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen	3	750	0	0	750	750 **
Sonstige Forderungen		574	0	0	574	574
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil		15.511	0	0	15.511	15.511
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar		0	64.293	0	64.293	64.293
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar		0	33.120	0	33.120	33.120
		213.793	97.413	0	311.206	299.764
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	- 225	- 225	- 225
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	- 22.342	- 22.342	*
Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen	3	0	0	- 25	- 25	- 25
		0	0	- 22.592	- 22.592	- 250

* Verzicht auf die Angabe gemäß IFRS 7.29 (a)

** Wurde zum 31. Dezember 2015 mit Null ausgewiesen; der Buchwert entsprach dem beizulegenden Zeitwert.

5 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

GEZEICHNETES KAPITAL

Am 30. Juni 2016 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 26.537.682 € (31. Dezember 2015: 26.537.682 €).

Zum 30. Juni 2016 verringerte sich der Wert der eigenen Aktien von 15.827.946 € am 31. Dezember 2015 auf 15.376.619 €. Grund für diesen Rückgang war die Übertragung von 71.247 eigenen Aktien an Vorstand und Senior Management Group aus dem leistungsbezogenen Aktienplan 2012 (long-term incentive plan - LTI-Plan) in Höhe von 2.633.289 €. Die Wartezeit für dieses LTI-Programm war am 1. April 2016 abgelaufen und die Berechtigten haben innerhalb von sechs Monaten bis zum 4. Oktober 2016 die Option, insgesamt 88.663 Aktien zu erhalten. Gegenläufig wirkte der Rückkauf von 52.295 eigenen Aktien im Wert von 2.179.963 € durch MorphoSys zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurswert von 41,69 € je Aktie über die Börse. Die rückkaufbedingten Bankgebühren betragen 1.999 €. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Mai 2014 genannten Zwecken, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder als Akquisitionswährung, verwendet werden. Sie können aber auch eingezogen werden. Somit belief sich die Anzahl der MorphoSys-Aktien im Besitz der Gesellschaft zum 30. Juni 2016 auf 415.718 Stück.

KAPITALRÜCKLAGE

Am 30. Juni 2016 belief sich die Kapitalrücklage auf 318.088.762 € (31. Dezember 2015: 319.394.322 €). Der Rückgang um insgesamt 1.305.560 € resultierte im Wesentlichen aus der Umgliederung von eigenen Anteilen im Zusammenhang mit der Zuteilung von Aktien aus dem leistungsbezogenen Aktienplan 2012. Kompensierend wirkte sich die Zuführung von Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen aus.

NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGE

Am 30. Juni 2016 betrug die Neubewertungsrücklage -716.057 € (31. Dezember 2015: -202.158 €). Der Rückgang um insgesamt 513.899 € ergab sich aus der Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen sowie der Veränderung der unrealisierten Verluste aus der Absicherung von Cashflows.

6 Entwicklung der leistungsabhängig gewährten Aktien

In den ersten sechs Monaten 2016 wurden keine Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen an den Vorstand, die Senior Management Group oder die Belegschaft ausgegeben. Im April 2016 wurden 68.143 leistungsabhängig gewährte Aktien unter dem Leistungsanreiz-Programm 2016 (LTI-Plan) an den Vorstand und die Senior Management Group ausgegeben. Nähere Angaben können der Ziffer 7 entnommen werden. Nach Ablauf der vierjährigen Wartefrist haben Vorstand und Senior Management Group innerhalb von sechs Monaten die Option, insgesamt 88.663 Aktien aus dem LTI-Programm 2012 zu erhalten. Zum 30. Juni 2016 wurden aus dem LTI-Programm 2012 insgesamt 71.247 Aktien an die Begünstigten übertragen.

7 Langfristiges Leistungsanreiz-Programm

Am 1. April 2016 hat MorphoSys ein weiteres langfristiges Leistungsanreiz-Programm (long-term incentive plan - LTI-Plan) für den Vorstand und die Senior Management Group etabliert. Das Programm gilt gemäß IFRS 2 als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und wird bilanziell dementsprechend behandelt. Der LTI-Plan ist ein leistungsbezogener Aktienplan und wird vorbehaltlich der Erfüllung vordefinierter Leistungskriterien, die jährlich vom Aufsichtsrat evaluiert werden müssen, in Stammaktien der MorphoSys AG ausgezahlt. Tag der Gewährung war der 1. April 2016; die Haltefrist/Performance-Laufzeit beträgt vier Jahre. Von den erfolgsabhängig gewährten Aktien erfolgt in der vierjährigen Haltefrist in jedem Jahr eine 25-%ige Anwartschaft (Erdienung) unter der Voraussetzung, dass die für die jeweilige Periode festgelegten Leistungskriterien zu 100 % erfüllt wurden. Die Anzahl der pro Jahr verdienten Aktien wird in dem Maße gekürzt, in dem die Leistungskriterien des betreffenden Jahres nur zwischen 50 % bis 99,9 % (<100%) erfüllt werden, bzw. erhöht, wenn die Leistungskriterien zu mehr als 100 % erfüllt werden (maximal 200 %). Werden die festgelegten Leistungskriterien in einem Jahr zu weniger als 50 % erfüllt, werden für dieses Jahr „0“ Aktien verdient (Anwartschaft). In jedem Fall ist die maximale Auszahlung am Ende der Vierjahresperiode durch einen vom Konzern festgelegten Faktor begrenzt, der sich generell auf „1“ beläuft. Der Aufsichtsrat kann jedoch in begründeten Fällen diesen Faktor zwischen „0“ und „2“ frei festlegen, beispielsweise, wenn das Auszahlungsniveau angesichts der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft als unangemessen angesehen wird. Das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, entsteht jedoch erst am Ende der vierjährigen Haltefrist/Performance-Laufzeit.

MorphoSys das Recht vor, einen bestimmten Betrag des LTI-Plans im Wert der leistungsabhängig gewährten Aktien am Ende der Haltefrist in bar auszuzahlen unter der Voraussetzung, dass dieser Barbetrag 200 % des Marktwerts der leistungsabhängig gewährten Aktien am Tag ihrer Gewährung nicht übersteigt.

Verliert ein Vorstandsmitglied durch Kündigung (oder kündigt ein Vorstandsmitglied von sich aus), Rücktritt, Tod, Verletzung, Arbeitsunfähigkeit oder Erreichen der Altersgrenze (Bezug einer normalen Altersrente, Frührente oder Arbeitsunfähigkeitsrente, soweit die Bedingungen für den Anspruch auf Arbeitsunfähigkeitsrente erfüllt sind) oder – nach freiem Ermessen des Aufsichtsrats – unter anderen Umständen sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns, so hat das Vorstandsmitglied (oder sein Erbe) Anspruch auf eine tagesgenaue anteilige Anzahl der leistungsabhängig gewährten Aktien.

Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns aus einem wichtigen Grund im Sinne des § 626 Abs. 2 BGB und/oder des § 84 Abs. 3 AktG, so hat der Begünstigte keinen Anspruch auf Zuteilung leistungsabhängig gewährter Aktien.

Kommt es im Verlauf der vierjährigen Haltefrist zu einem Eigentümerwechsel („change of control“), werden alle leistungsabhängig gewährten Aktien in vollem Umfang ausübbar. In diesem Falle entsteht jedoch das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, erst am Ende der vierjährigen Haltefrist.

Im März 2016 hat MorphoSys 52.295 eigene Aktien im Wert von 2.179.963 € zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurswert von 41,69 € je Aktie über die Börse zurückgekauft. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Mai 2014 genannten Zwecke, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder Akquisitionswährung, verwendet werden. Sie können aber auch eingezogen werden.

68.143 der eigenen Aktien wurden den Begünstigten zum 1. April 2016 gewährt, und zwar 35.681 Aktien dem Vorstand (nähere Angaben können der Tabelle „Performance Shares“ in Ziffer 9 „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors‘ Dealings)“ entnommen werden) und 32.462 Aktien der Senior Management Group. Die angegebene Anzahl an gewährten Aktien basiert auf einer Zielerreichung von 100 % und einem Faktor von „1“. Der Marktwert der leistungsabhängig gewährten Aktien belief sich am Tag der Gewährung (1. April 2016) auf 42,41 € je Aktie. Bei der Ermittlung des Marktwerts der zurückgekauften Aktien wurden keine Dividenden berücksichtigt, da der Konzern in absehbarer Zukunft keine Dividende auszuschütten beabsichtigt. Seit dem Tag der Gewährung bis zum 30. Juni 2016 ist weder ein Bezugsberechtigter bei MorphoSys ausgeschieden noch sind leistungsabhängig gewährte Aktien verfallen. Für die Ermittlung des Personalaufwands aus anteilsbasierten Vergütungen wurde für das LTI-Programm 2016 die Annahme getroffen, dass ein Begünstigter das Unternehmen während des 4-Jahreszeitraums verlässt.

8 Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen

In den ersten sechs Monaten 2016 wurde ein Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen in Höhe von insgesamt 1,3 Mio. € in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst (H1/2015: 2,1 Mio. €). Dieser Betrag wurde in 2016 ausschließlich durch anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente verursacht. Davon entfielen 1,1 Mio. € auf Personalaufwand aus den LTI-Programmen (H1/2015: 1,7 Mio. €). In diesem Betrag war auch eine Anpassung des bisher erfassten Personalaufwands in Höhe von -0,2 Mio. € für das LTI-Programm 2012 enthalten, der sich aus dem vom Aufsichtsrat mit 0,88 festgelegten Company Factor ergab. Bisher erfolgte die Erfassung von Personalaufwand für das LTI-Programm 2012 unter Annahme eines Company Factor von 1,0.

9 Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Der Konzern unterhält mit seinem Vorstand und mit Mitgliedern seines Aufsichtsrats als nahestehenden Personen Geschäftsbeziehungen. Neben der Barvergütung hat die Gesellschaft Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährte Aktien an Mitglieder des Vorstands ausgegeben.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf der ersten sechs Monate 2016 gehaltenen Aktien, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien sowie die Veränderungen in ihren Besitzverhältnissen.

ARTIEN

	01.01.16	Zugänge	Verfall	Verkäufe	30.06.16
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	495.238	18.976	0	0	514.214
Jens Holstein	4.000	12.997	0	9.997	7.000
Dr. Arndt Schottelius	2.000	400	0	0	2.400
Dr. Marlies Sproll	50.752	12.997	0	6.237	57.512
Gesamt	551.990	45.370	0	16.234	581.126
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	11.000	0	0	0	11.000
Dr. Frank Morich	1.000	0	0	0	1.000
Dr. Marc Cluzel	500	0	0	0	500
Karin Eastham	2.000	0	0	0	2.000
Wendy Johnson	500	0	0	0	500
Klaus Kühn	0	0	0	0	0
Gesamt	15.000	0	0	0	15.000

WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN

	01.01.16	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.06.16
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	88.386	0	0	0	88.386
Jens Holstein	90.537	0	0	0	90.537
Dr. Arndt Schottelius	60.537	0	0	0	60.537
Dr. Marlies Sproll	60.537	0	0	0	60.537
Gesamt	299.997	0	0	0	299.997

PERFORMANCE SHARES

	01.01.16	Zugänge	Verfall	Zuteilungen	30.06.16
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	44.164	12.032	0	18.976	37.220
Jens Holstein	30.248	7.883	0	12.997	25.134
Dr. Arndt Schottelius	30.248	7.883	0	0*	38.131
Dr. Marlies Sproll	30.248	7.883	0	12.997	25.134
Gesamt	134.908	35.681	0	44.970	125.619

*12.997 Performance Shares können innerhalb eines 6-Monatszeitraums bis zum 04. Oktober 2016 abgerufen werden.

Der Aufsichtsrat der MorphoSys AG hält keine Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder Performance Shares.

10 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der unter „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte“ erläuterten Transaktionen wurden in den ersten sechs Monaten 2016 keine weiteren Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Am 30. Juni 2016 hielt die Senior Management Group 150.002 Wandelschuldverschreibungen (31. Dezember 2015: 150.002 Stück) und 94.610 Performance Shares (31. Dezember 2015: 85.542 Stück), die ihr vom Unternehmen gewährt worden waren. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 wurde ein neues Programm über Performance Shares an die Senior Management Group ausgegeben (siehe Ziffer 7). Am 01. April 2016 wurden der Senior Management Group 27.813 Aktien aus dem LTI-Programm 2012 zugeteilt, für die innerhalb von sechs Monaten die Option besteht, diese Aktien zu erhalten. Bis zum 30. Juni 2016 wurde die Option durch die Senior Management Group für 23.394 Aktien ausgeübt.

11 Nachtragsbericht

Am 19. Juli 2016 bestätigte Novartis die Fortführung des Entwicklungsprogramms mit Bimagrumab in den Indikationen Sarkopenie und Muskelatrophie nach Hüftoperationen. Für weitere Details verweisen wir auf den Konzern-Zwischenlagebericht. Darüber hinaus haben sich nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2016 keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Martinsried, 20. Juli 2016

Dr. Simon Moroney
Vorstandsvorsitzender

Jens Holstein
Finanzvorstand

Dr. Arndt Schottelius
Entwicklungsvorstand

Dr. Marlies Sproll
Forschungsvorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

AN DIE MORPHOSYS AG, MARTINSRIED:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalentwicklung und Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der MorphoSys AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 21. Juli 2016

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Eglauer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Bodo Kleinschrod
Wirtschaftsprüfer

Impressum

MorphoSys AG

Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
E-Mail: info@morphosys.com
Internet: www.morphosys.de

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: +49-89-89927-404
Fax: +49-89-89927-5404
E-Mail: investors@morphosys.com

Veröffentlicht am 1. August 2016

Dieser Halbjahresbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (PDF).

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Übersetzung

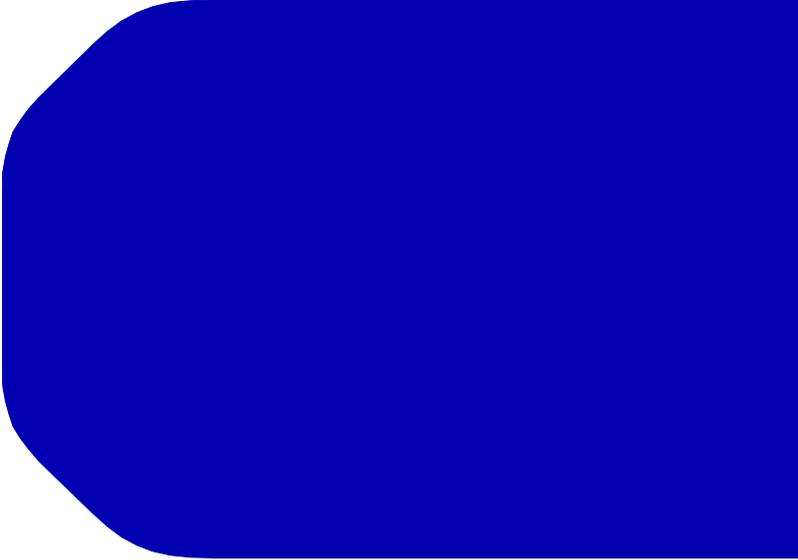
Klusmann Communications, Niedernhausen

In-house produziert mit FIRE.sys

HuCAL®, HuCAL GOLD®, HuCAL PLATINUM®, Ylanthia®, 100 billion high potentials®, arYla®, CysDisplay®, RapMAT®, LanthioPep®, Lanthio Pharma® und Slonomics® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys Gruppe.

Finanzkalender 2016

2. MÄRZ 2016	VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2015
3. MAI 2016	VERÖFFENTLICHUNG DER 3-MONATS-ZWISCHENMITTEILUNG 2016
2. JUNI 2016	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2016 IN MÜNCHEN
1. AUGUST 2016	VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2016
7. NOVEMBER 2016	VERÖFFENTLICHUNG DER 9- MONATS-ZWISCHENMITTEILUNG 2016



MorphoSys AG
Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
www.morphosys.de